

WIR FÖRDERN QUALITÄTSJOURNALISMUS

www.dfv.ag



www.lindorff.de

JURY

Dr. Marika de Feo Corriere della sera
Claus Döring Börsen-Zeitung
Jörg Eigendorf Die Welt / Welt am Sonntag
Thomas Hampf Lindorff Deutschland GmbH
Prof. Dr. Thomas Hartung
Universität der Bundeswehr München
Dr. Stefan M. Knoll
DFV Deutsche Familienversicherung AG
Norbert Kuls* Frankfurter Allgemeine Zeitung
Dr. Wolfgang Richter DLA Piper
Prof. Wolfgang Römer
Ombudsman für Versicherungen a.D.
Reinhard Schlieker ZDF heute journal

* 1. Preis beim djp Immobilienwirtschaft 2007



MELANIE BERGERMANN

Melanie Bergemann hat Politikwissenschaft, Philosophie und Recht studiert und mehrere Jahre als freie Journalistin für Tageszeitungen, Radio und Fernsehen gearbeitet. Ihre journalistische Ausbildung absolvierte sie an der Georg-von-Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten.

Seit zweieinhalb Jahren arbeitet Melanie Bergemann als Frankfurt-Korrespondentin für die WirtschaftsWoche und kümmert sich in der Stadt des Euro und der Finanzen um die Berichterstattung über Banken.

BANK & VERSICHERUNG

1. Preis: Melanie Bergemann

„Ich habe Sie betrogen“
WirtschaftsWoche vom 2. Februar 2008

2. Preis: Yasmin Osman und Heike Buchter

„Der letzte Schrei“
Financial Times Deutschland vom 24. Januar 2008

3. Preis: Axel Reimann

„Kredit von Schnucki“
Die Zeit vom 1. November 2007

Sonderpreis Sprache: Beat Balzli, Jan Fleischhauer, Konstantin von Hammerstein, Frank Hornig, Christian Reiermann, Wolfgang Reuter und Michael Sauga
„Der kranke Gorilla“
Der Spiegel vom 28. Januar 2008

Sonderpreis Recherche: Jens Hagen und Britta Langenberg
„Schluss mit lustig“
Capital vom 3. Januar 2008

DAS VOTUM DER JURY

2. PREIS

Der feine Doppelsinn der Schlagzeile erschließt sich erst beim zweiten Lesen: „Der letzte Schrei“ manches Finanzinstituts ist als Röcheln verklungen. Yasmin Osman in Frankfurt und Heike Buchter in New York beleuchten eine dafür wichtige Ursache. Sie haben bereits Anfang 2008 die sensible Rolle der Anleiheversicherer für die Stabilität der Finanzmärkte sachkundig recherchiert, zutreffend analysiert und gut lesbar dargestellt – eine hervorragende journalistische Leistung.

3. PREIS

Wer ist „Schnucki“? Ein 42-jähriger Berliner, der dem 25-jährigen „Krümel07“ aus dem Rheinland Geld für den Umzug leiht – und schon ist der Leser mitten drin in Axel Reimanns lebendiger und gut recherchierter Geschichte über private Kreditvermittlung im Internet. Ein neuer Trend, journalistisch ansprechend thematisiert.

SONDERPREIS SPRACHE

Sieben Autoren erklären Ende Januar 2008 den Lesern ihres Nachrichtenmagazins, was gerade im Finanzwesen weltweit geschieht. Schwer zu verstehen für alle, die sich damit nicht täglich beschäftigen. Der Sonderpreis Sprache würdigt die besondere journalistische Leistung dieses Autorenteam, denn es vermittelt die komplexe Materie griffig, verständlich, bildhaft und stilischer.

SONDERPREIS RECHERCHE

Versicherungsvertragsgesetz (VVG) – schon der sperrige, bürokratische Name schreckt ab. Dahinter verbergen sich aber viele wichtige Neuregelungen, die die Kunden der Versicherungsgesellschaften besser stellen als früher. Jens Hagen und Britta Langenberg haben Experten dazu befragt und destillieren so aus komplizierten juristischen Details konkrete Ratschläge für den Leser. Sie erhalten dafür den Sonderpreis Recherche.

DAS VOTUM DER JURY

1. PREIS

Ein kritisches Thema aufzugreifen, ist für sich allein noch keinen Preis wert. Wenn dahinter aber eine umfassende Recherche steht, wenn die betroffenen Menschen ebenso zu Wort kommen wie unabhängige Fachleute, wenn auch für Beispiele gegen den Trend Raum ist und jedes genannte Unternehmen die Gelegenheit zu einer Stellungnahme erhält – dann wurde journalistisch vorbildlich gearbeitet. Melanie Bergemann hat mit ihrer Titelgeschichte über den Vertriebsdruck im Privatkundengeschäft der Banken bewiesen, dass man diesen handwerklichen Qualitätskriterien auch dann entsprechen kann, wenn man sich an ein langjähriges Tabuthema einer ganzen Branche heranwagt. Das ist exzellenter, verantwortungsbewusster Journalismus, dem die djp-Jury Bank & Versicherung mit dem 1. Preis Anerkennung zollt.

THEMENSPEKTRUM

PRIVATE KUNDEN:

Bankprodukte (außer Private Banking und Baufinanzierung), Versicherungsprodukte (Sach- und Lebensversicherungen)

FIRMENKUNDEN:

Versicherungen für Unternehmen, Firmenkredite, Mezzanine, Kapitalmarktfinanzierung, Rating (außer Private Equity und M&A)

MÄRKTE UND VERTRIEB:

Marktstrukturen, Vertriebswege, Allfinanz, Provisionssysteme, Beratungsqualität, Verbraucherschutz, Forderungsmanagement

SONSTIGES:

Überblicksartikel, Spezialthemen

Die angegebenen Stichwörter sind keine vollständige Aufzählung, sondern Anhaltspunkte zur Erläuterung des Themenspektrums.